

SANFTE KAROSSERIE-INSTANDSETZUNG

# Reparatur-Know-how für Kfz-Sachverständige

In der Kfz-Versicherungsbranche wird wieder Geld verdient. Erstmals seit sieben Jahren ist 2014 die Combined Ratio auf einen Wert unter 100 gefallen. Die Konsolidierung des Versicherungsmarktes, Einsparungsprogramme und die Schadensteuerung zeigen Wirkung. In den Teilbereichen Teilkasko und insbesondere bei der Vollkasko hat sich die Lage nach hochdefizitären Jahren laut den Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherer wieder etwas entspannt.

**B**equem zurücklehnen kann sich dennoch keiner der Marktteilnehmer. Der harte Wettbewerb unter den Versicherern sorgt für stetig hohen Druck auf die Prämien. Nicht zuletzt, weil gerade die Kfz-Versicherung gerne als strategischer Einstieg beim Kunden genutzt wird, um in anderen Sparten Marktanteile zu gewinnen.

Einerseits stagnieren Versicherungsprämien und Unfallzahlen, andererseits klagen viele Betriebe des Kfz-Handwerks über sinkende Richtzeiten, schrumpfende Teilemargen und Stundensätze, die nicht einmal mehr kostendeckend sind. Was kann sich ändern, damit der vielgehörte Ruf nach Fairness nicht erst verhallt, wenn viele Karosserie- und La-

ckierbetriebe bereits entkräftet aufgegeben haben?

## Die Bedeutung des Sachverständigen-Know-hows

Eine absolute Schlüsselposition in dieser Frage nehmen die Kfz-Sachverständigen ein. Sie beurteilen die Schadenshöhe, die Wertminderung und geben in der Regel



auch den Reparaturweg vor. Sie urteilen darüber, ob eine Reparatur überhaupt noch wirtschaftlich sinnvoll ist, oder ob ein Wagen in die Restwertbörse beziehungsweise die Schrottpresse wandert. Ihr Urteil entscheidet heute mehr denn je darüber, wie viel Geld ein Versicherer für den Schaden aufzuwenden hat und ob der Instandsetzer mit dem Auftrag Geld verdient oder am Ende sogar draufzahlt.

Ausgestattet mit dem richtigen technischen Know-how, könnten Kfz-Sachverständige für alle am Schadensprozess Beteiligten – also Assekuranz, Kfz-Betrieb und Autofahrer – eine Win-win-Situation schaffen, versichert Siegbert Müller, Vertriebsleiter bei Carbon.

**Mehr als 1.550 Betriebe arbeiten mit der Miracle-Technologie**

Die Carbon GmbH beschäftigt sich seit mehr als fünfzehn Jahren mit Reparaturmethoden für die Karosserie-Außenhaut. Das Unternehmen aus Eigeltingen in der Nähe des Bodensees wurde für seine Innovationen mehrfach mit dem Bundespreis ausgezeichnet. Mit dem Carbon

Miracle-Reparaturkonzept arbeiten aktuell bundesweit mehr als 1.550 Betriebe. Bei einer Miracle-Reparatur bleiben die Karosserie-Struktur und der originale Korrosionsschutz meist unangetastet. Die Miracle Bit-Technologie, ergänzt durch die Miracle-Klebeteknik, ist heute anerkannter Standard für die sanfte Reparatur nach dem Prinzip „Instandsetzen statt Tauschen“.

Die Karosserie-Experten von Carbon haben bei Schulungen in den Partnerbetrieben bereits mehrere tausend Schäden ohne den Einsatz von Neuteilen gerichtet. Zudem erhalten die Techniker häufig Anfragen von Versicherern und Sachverständigen zur Einschätzung von Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Reparatur von Außenhautschäden.

**„Einsparpotenziale klar im vierstelligen Bereich“**

Siegbert Müller: „Beinahe täglich erreichen mich Beispiele, in denen Seitenwände, Schweller oder Anbauteile wegen minimaler Dellen aufwändig und teuer ersetzt wurden. Das Einsparpotenzial bei

jedem dieser Fälle liegt klar im vierstelligen Bereich.“ Natürlich sei nicht jeder Schaden mit dem Miracle-System wirtschaftlich und technisch reparabel. Bei über siebzig Prozent der Fälle lohne sich jedoch die Reparatur für alle Beteiligten.

Im Bestreben, günstigere Kaskoeinstufungen zu erreichen, wurden die Richtzeiten für den Austausch von Karosserieteilen deutlich gekürzt. Selbst für erfahrenste Karosseriemitarbeiter ist der Einbau einer neuen Seitenwand inklusive der notwendigen Demontage- und Montagearbeiten innerhalb der Zeitvorgaben eigentlich nicht mehr zu schaffen. Dies bedeutet, dass die meisten Betriebe bei der Arbeitszeit Geld mitbringen. In der Vergangenheit konnten die Betriebe dies noch über gute Teilemargen kompensieren. Nachdem bei den Stundenverrechnungssätzen nicht mehr viel zu holen ist, knabbern diverse Schadensteuerer auch hiervon ein Stückchen ab oder planen dies bereits.

**Wirtschaftliche Reparatur statt wirtschaftlicher Totalschaden**

Die fachgerechte, handwerkliche Reparatur mit Miracle ermöglicht es dem Betrieb hingegen, seine Arbeitszeit zu verkaufen. Die Wertschöpfung bleibt dabei voll im Unternehmen. Für den Versicherer ergeben sich Kosteneinsparungen aus dem Wegfall der Ersatzteile. Üblicherweise ist der Materialaufwand beim Richten mit Miracle geringer als bei einem Teiletausch, weil weniger Fläche vorbereitet und lackiert werden muss. Ohne Alternative ist der Einsatz von Miracle bei Schäden an älteren Fahrzeugen.

Wo der Einbau von Neuteilen zu einem wirtschaftlichen Totalschaden führen würde, sorgt die werterhaltende Instandsetzung für strahlende Gesichter – auch beim Fahrzeugbesitzer. Schließlich erübrigt sich durch die zeitwertgerechte Reparatur häufig eine kapitalintensive Neuanschaffung.

Fester Bestandteil des Miracle-Reparaturkonzepts ist die Schulung der Karosserie-Mitarbeiter im richtigen Umgang mit den Werkzeugkomponenten. Die grundlegende Funktionsweise ist einfach, erfordert aber insbesondere bei Instandsetzern mit langer Berufserfahrung ein gewisses Umdenken. Damit die Mitarbeiter das Potenzial der Miracle-Reparatur effizient nutzen und anspruchsvolle Schäden qualitativ hochwertig instandsetzen können,



Fotos: Carbon GmbH

**Wirtschaftlich und technisch sinn-, aber auch anspruchsvoll: Die fachgerechte Instandsetzung von großflächigen Schäden an Aluminium-Karosseriebauteilen ist nur mit Miracle AluRepair machbar.**

bietet Carbon seit mehreren Jahren zweitägige Aufbauschulungen an.

**Neues Technologiezentrum:  
Schulung ist das A und O**

Am Firmensitz in Eigeltingen entsteht derzeit ein modernes Vertriebs-, Schulungs- und Technologiezentrum mit einer Nutzfläche von über 1.500 Quadratmetern. Nach der geplanten Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts im Frühjahr 2016 können interessierte Besucher die Reparaturlösungen der Carbon GmbH sowie diverse Nachbauten im direkten Vergleich mit eigenen Händen testen. Das neue Schulungszentrum bietet mit mehr als 500 Quadratmetern genügend Raum für den Ausbau des Schulungsangebotes.

Aktuell konzipieren die Trainer von Carbon spezielle Seminare für Kfz-Sachverständige. Die umfangreiche Agenda

beinhaltet zahlreiche Reparaturbeispiele und die zuverlässige Kalkulation von Schäden. Im Praxisteil lernen die Teilnehmer das Miracle-System und ergänzendes Zubehör wie die Miracle-Klebertechnik und AiroPower-Druckluftpresse kennen. Untersucht werden soll zudem, inwieweit sich ein ausgetauschtes Karosserieteil von einem mit Miracle instandgesetzten Außenhautteil unterscheidet, so z. B. in Bezug auf Lack- und Spachteldicken.

**Seminare auch zur Aluminium-  
Beherrschung**

Der zweite Teil des Seminars legt den Fokus auf die Reparaturmöglichkeiten von Aluminium-Karosserieteilen mit dem Miracle-AluRepair-System. Die Fallkosten bei Leichtbaukarosserien sind wegen den hohen Kosten für Ersatzteile und dem Zeitaufwand für den Tausch der Teile im-

mens. Die Trainer zeigen, dass selbst Anbauteile nachhaltig und sanft gerichtet werden können. Anhand des neuen und weltweit einzigartigen AluRepair-plus-Geräts wird verdeutlicht, wie prozesssicher, sauber und zeitsparend Stanznieten entfernt sowie neue Gewinde- und Massebolzen gesetzt werden können.

Erklärtes Ziel des Seminars ist es, den Blick der Sachverständigen dafür zu schärfen, was überhaupt technisch und wirtschaftlich sinnvoll repariert werden kann. Siegbert Müller: „Nur wer selbst gesehen hat, was mit Miracle, der Klebertechnik und AluRepair alles machbar ist, kann bei der Begutachtung von Schäden den optimalen Reparaturweg abschätzen. Wenn mehr repariert anstatt getauscht wird, dann profitieren Betriebe, Versicherer und Versicherungsnehmer gleichermaßen.“

Leif Knittel ■



Aluminium-Anbauteile, wie diese Mercedes-Heckklappe, werden häufig teuer ersetzt, obwohl eine Reparatur ökologisch, technisch und wirtschaftlich sinnvoll wäre. Das einzigartige Miracle AluRepair-System sorgt – analog zum Richten von Stahlblechen mit dem Miracle-Reparaturkonzept – für eine schnelle und kostensparende Instandsetzung.